

1628 Version

Cantus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein woh-nend für Un-fall si-cher seyn, (b)

Altus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein woh-nend für Un-fall si-cher seyn,

Tenor
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein woh-nend für Un-fall si-cher seyn,

Bassus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein woh-nend für Un-fall si-cher seyn,

und blei-ben auff dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn? (h)

und blei-ben auff dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn? (b)

und blei-ben auff dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn? (h) (b)

und blei-ben auff dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?

2. Wer ohne Wandel einher geht/
und mit seim Thun zu Recht besteht/
red jederzeit die Wahrheit frey/
von Hertzen Grund ohn Heucheley.

3. Wer kein Arges dem Nechsten tuht/
helt seine Zung in guter Hut/
daß sie nicht in Verleumbdung schwer/
jemand verletz an Glimpff und Ehr.

4. Wer nichts auff lose Leute helt/
sondern zum Frommen sich gesellt/
schwert keinen Eyd zu falschem Schein/
was er zusagt/ muß ghalten seyn.

5. Wer sein Geld nicht auff Wucher gibt/
umb Gschenck den Armen nicht betrübt;
wer das thut/ der wird bleiben wol/
all sein Thun ihm gelingen sol.